

Für eine neue Friedensbewegung gegen jede imperialistische Aggression! Bauen wir an einer Front gegen Weltkriegsvorbereitung und Faschismus!

In der Ukraine treffen zwei imperialistische Lager aufeinander: Die NATO mit den USA einerseits, Russland andererseits. Inzwischen hat sich eine offene politische, ökonomische, militärische und ökologische Weltkrise entwickelt. Alle Imperialisten bereiten aktiv einen Weltkrieg vor. Sie nehmen einen Atomkrieg bewusst in Kauf! Diese Politik wird auch in anderen Kriegen und militärischen Konflikten betrieben.

Entschieden wenden wir uns gegen die aggressive Außen- und Militärpolitik der Bundesregierung und die Burgfriedenspolitik. Keine 100 Milliarden Euro für die Aufrüstung, sondern für die Bekämpfung der Armut und für den Umweltschutz!

Wir solidarisieren uns und sympathisieren mit Kämpfen der Arbeiterklasse, die den Kriegstreibern in den Arm fallen. Die Arbeiterklasse ist die führende Kraft des Aktiven Widerstands. Für einen sofortigen Lohnnachschlag! Für die internationale Arbeitereinheit! Arbeiter schießen nicht auf Arbeiter!

Wir unterstützen und initiieren Kampagnen gegen Konzerne, die vom Krieg direkt und indirekt profitieren.

Nur der aktive Widerstand kann die Gefahr eines dritten Weltkriegs bannen. Wir steigern in diesem Sinne unsere Zusammenarbeit und gemeinsame Organisations- und Kampfformen und führen solidarisch eine gesellschaftliche Debatte über eine Alternative einer von Ausbeutung und Unterdrückung befreiten Gesellschaft.

Wir verstehen uns als Teil einer weltweiten Friedensbewegung, die sich gegen jede imperialistische Aggression richtet. Wir bauen gemeinsam über weltanschauliche Grenzen hinweg an einer neuen Front in Deutschland als Teil der internationalen Einheitsfront gegen Rechtsentwicklung, Faschismus und Krieg und zum Kampf um den Weltfrieden.

Unsere derzeit wichtigsten Forderungen sind:

Sofortiger Stopp des Kriegs in der Ukraine!

Russland muss seine Truppen zurückziehen und für die Kriegsschäden zahlen!

Rückzug aller NATO-Truppen aus Osteuropa und weltweit! Auflösung der NATO!

Stopp der Aufrüstung der Bundeswehr und der Militarisierung der Gesellschaft!

Gegen Waffenlieferungen und Kriegskredite!

Der Tag der Befreiung von Hitlerfaschismus und vom Ende des 2. Weltkriegs, der 8. Mai, muss zum Feiertag werden! Hände weg von sowjetischen Denkmälern!

Denkmälern!

Bundeswehr raus aus den Schulen! Verbot von faschistischen Kriegsspielen und Kultur!

Verbot und Ächtung aller ABC-Waffen! Für radikalen Umweltschutz!

Vollständige Umstellung auf regenerative Energien!

Kampf der Abwälzung der Kriegslasten auf die Arbeiterklasse und die breiten Massen! Lohnnachschlag und Inflationsausgleich - jetzt!

Gleiche Rechte für alle Flüchtlinge - keine Flüchtlinge erster und zweiter Klasse!

Hoch die internationale Solidarität! Für Völkerfreundschaft und Frieden!

Für eine neue Friedensbewegung gegen jede imperialistische Aggression! Bauen wir an einer Front gegen Weltkriegsvorbereitung und Faschismus!

In der Ukraine treffen zwei imperialistische Lager aufeinander: Die NATO mit den USA einerseits, Russland andererseits. Inzwischen hat sich eine offene politische, ökonomische, militärische und ökologische Weltkrise entwickelt. Alle Imperialisten bereiten aktiv einen Weltkrieg vor. Sie nehmen einen Atomkrieg bewusst in Kauf! Diese Politik wird auch in anderen Kriegen und militärischen Konflikten betrieben.

Entschieden wenden wir uns gegen die aggressive Außen- und Militärpolitik der Bundesregierung und die Burgfriedenspolitik. Keine 100 Milliarden Euro für die Aufrüstung, sondern für die Bekämpfung der Armut und für den Umweltschutz!

Wir solidarisieren uns und sympathisieren mit Kämpfen der Arbeiterklasse, die den Kriegstreibern in den Arm fallen. Die Arbeiterklasse ist die führende Kraft des Aktiven Widerstands. Für einen sofortigen Lohnnachschlag! Für die internationale Arbeitereinheit! Arbeiter schießen nicht auf Arbeiter!

Wir unterstützen und initiieren Kampagnen gegen Konzerne, die vom Krieg direkt und indirekt profitieren.

Nur der aktive Widerstand kann die Gefahr eines dritten Weltkriegs bannen. Wir steigern in diesem Sinne unsere Zusammenarbeit und gemeinsame Organisations- und Kampfformen und führen solidarisch eine gesellschaftliche Debatte über eine Alternative einer von Ausbeutung und Unterdrückung befreiten Gesellschaft.

Wir verstehen uns als Teil einer weltweiten Friedensbewegung, die sich gegen jede imperialistische Aggression richtet. Wir bauen gemeinsam über weltanschauliche Grenzen hinweg an einer neuen Front in Deutschland als Teil der internationalen Einheitsfront gegen Rechtsentwicklung, Faschismus und Krieg und zum Kampf um den Weltfrieden.

Unsere derzeit wichtigsten Forderungen sind:

Sofortiger Stopp des Kriegs in der Ukraine!

Russland muss seine Truppen zurückziehen und für die Kriegsschäden zahlen!

Rückzug aller NATO-Truppen aus Osteuropa und weltweit! Auflösung der NATO!

Stopp der Aufrüstung der Bundeswehr und der Militarisierung der Gesellschaft!

Gegen Waffenlieferungen und Kriegskredite!

Der Tag der Befreiung von Hitlerfaschismus und vom Ende des 2. Weltkriegs, der 8. Mai, muss zum Feiertag werden! Hände weg von sowjetischen Denkmälern!

Bundeswehr raus aus den Schulen! Verbot von faschistischen Kriegsspielen und Kultur!

Verbot und Ächtung aller ABC-Waffen! Für radikalen Umweltschutz!

Vollständige Umstellung auf regenerative Energien!

Kampf der Abwälzung der Kriegslasten auf die Arbeiterklasse und die breiten Massen! Lohnnachschlag und Inflationsausgleich - jetzt!

Gleiche Rechte für alle Flüchtlinge - keine Flüchtlinge erster und zweiter Klasse!

Hoch die internationale Solidarität! Für Völkerfreundschaft und Frieden!

Prinzipien der „Neuen Friedensbewegung gegen Faschismus und Krieg“

1. Wir fordern die sofortige Beendigung des Ukraine-Kriegs, den Rückzug aller russischen Truppen aus der Ukraine, ebenso aller NATO-Truppen aus Osteuropa. Wir bauen gemeinsam an einer neuen Friedensbewegung gegen Weltkriegsvorbereitung und Faschismus und globale Umweltkatastrophe. Wir lehnen die Abwälzung der Kriegs- und Krisenlasten auf die Bevölkerung durch Regierung und Großkonzerne ab. Wir arbeiten an sich steigernden Aktions- und Kampfformen und führen solidarisch eine gesellschaftliche Debatte über eine Alternative einer von Ausbeutung und Unterdrückung befreiten Gesellschaft. Wir unterstützen Formen aktiven zivilen Ungehorsams und Widerstands.
2. Der Hauptfeind steht im eigenen Land. Entschieden wenden wir uns gegen die aggressive Außen- und Militärpolitik der Bundesregierung und damit einhergehende Repressionen im Inneren. Wir verstehen uns als Teil einer internationalen antiimperialistischen und antifaschistischen Widerstandes zur Verhinderung eines Weltkriegs.
3. Wir arbeiten überparteilich und gleichberechtigt - von Religion bis Revolution. Beschlüsse werden demokratisch gefasst.
4. Chauvinisten, Faschisten, »Querdenker« und antikommunistische Hetzer sind ausgeschlossen.
5. Alle Beteiligten behalten ihre Eigenständigkeit und übernehmen zugleich nach ihren Möglichkeiten Verantwortung für den Erfolg des gemeinsamen aktiven Widerstands.
6. Keine öffentlichen Angriffe auf andere Beteiligte und keine Einmischung in innere Angelegenheiten beteiligter Organisationen.
7. Wir treffen uns in der Regel alle vier Monate bzw. in akut zugespitzten Situationen öfter auf bundesweiter Ebene, um über unsere Arbeit demokratisch zu beraten und zu entscheiden. Wir wählen demokratisch einen Koordinierungsausschuss, der auch rechenschaftspflichtig ist.
8. Wir sind finanziell unabhängig und finanzieren unsere Aktivitäten selbst.
9. Entscheidungen werden per demokratischer Abstimmung getroffen, wobei Konsens angestrebt wird. Es gelten folgende Stimmrechte: Organisationen erhalten fünf Stimmen. Örtliche gewählte Delegationen drei Stimmen. Einzelpersonen = 1 Stimme. Gäste und Interessierte sind auf den Treffen willkommen.

Prinzipien der „Neuen Friedensbewegung gegen Faschismus und Krieg“

1. Wir fordern die sofortige Beendigung des Ukraine-Kriegs, den Rückzug aller russischen Truppen aus der Ukraine, ebenso aller NATO-Truppen aus Osteuropa. Wir bauen gemeinsam an einer neuen Friedensbewegung gegen Weltkriegsvorbereitung und Faschismus und globale Umweltkatastrophe. Wir lehnen die Abwälzung der Kriegs- und Krisenlasten auf die Bevölkerung durch Regierung und Großkonzerne ab. Wir arbeiten an sich steigernden Aktions- und Kampfformen und führen solidarisch eine gesellschaftliche Debatte über eine Alternative einer von Ausbeutung und Unterdrückung befreiten Gesellschaft. Wir unterstützen Formen aktiven zivilen Ungehorsams und Widerstands.
2. Der Hauptfeind steht im eigenen Land. Entschieden wenden wir uns gegen die aggressive Außen- und Militärpolitik der Bundesregierung und damit einhergehende Repressionen im Inneren. Wir verstehen uns als Teil einer internationalen antiimperialistischen und antifaschistischen Widerstandes zur Verhinderung eines Weltkriegs.
3. Wir arbeiten überparteilich und gleichberechtigt - von Religion bis Revolution. Beschlüsse werden demokratisch gefasst.
4. Chauvinisten, Faschisten, »Querdenker« und antikommunistische Hetzer sind ausgeschlossen.
5. Alle Beteiligten behalten ihre Eigenständigkeit und übernehmen zugleich nach ihren Möglichkeiten Verantwortung für den Erfolg des gemeinsamen aktiven Widerstands.
6. Keine öffentlichen Angriffe auf andere Beteiligte und keine Einmischung in innere Angelegenheiten beteiligter Organisationen.
7. Wir treffen uns in der Regel alle vier Monate bzw. in akut zugespitzten Situationen öfter auf bundesweiter Ebene, um über unsere Arbeit demokratisch zu beraten und zu entscheiden. Wir wählen demokratisch einen Koordinierungsausschuss, der auch rechenschaftspflichtig ist.
8. Wir sind finanziell unabhängig und finanzieren unsere Aktivitäten selbst.
9. Entscheidungen werden per demokratischer Abstimmung getroffen, wobei Konsens angestrebt wird. Es gelten folgende Stimmrechte: Organisationen erhalten fünf Stimmen. Örtliche gewählte Delegationen drei Stimmen. Einzelpersonen = 1 Stimme. Gäste und Interessierte sind auf den Treffen willkommen.